

Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung e. V. ist durch Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes Berlin vom 27.2.1998 als zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Vorstand und Präsidium

Präsident: Prof. Dr. P. Gritzmann

Zentrum Mathematik, TU München, 80290 München
Tel.: (089) 289 28297, Fax: (089) 289 25150
gritzman@mathematik.tu-muenchen.de

Vizepräsident: Prof. Dr. P. Maaß

FB 3, Univ. Bremen, Postf. 330440, 28334 Bremen
Tel.: (0421) 218 9497
pmaass@math.uni-bremen.de

Schatzmeister: Prof. Dr. J. Brüning, Berlin,
Anschrift wie Geschäftsstelle, siehe Impressum, Seite 1.

Herausgeber der Mitteilungen: Prof. Dr. F. Bornemann,
TU München, Anschrift siehe Impressum, Seite 1.

Schriftführer: Prof. Dr. E. Behrends, Fachbereich Mathematik und Informatik, Freie Universität, 14195 Berlin
Tel: (030) 838 75361, Fax: (030) 838 75403
behrends@math.fu-berlin.de

weitere Präsidiumsmitglieder:

Prof. Dr. J. Cuntz, Münster
Prof. Dr. G. Dueck, Heidelberg
Prof. Dr. C. Klüppelberg, München
Prof. Dr. Jürg Kramer, Berlin
Prof. Dr. A. Krieg, Aachen, Herausgeber Jahresbericht
Prof. Dr. Volker Nollau, Dresden
Prof. Dr. R. Scharlau, Dortmund
Prof. Dr. G. Törner, Duisburg

Mitgliedsbeitrag 2002

Grundbeiträge:

(schließen den Bezug der Mitteilungen ein)
regulär EUR 31,—
ermäßigt für Ehepaare EUR 46,—
ermäßigt für Studenten EUR 11,—
ermäßigt für Mitglieder der DPG, der GI,
der GOR und der GDM EUR 25,—
ermäßigt für Reziprozitätsmitglieder EUR 16,—

Zeitschriften:

(mindestens eine der folgenden Zeitschriften muß abonniert werden, Ausnahme studentische Mitglieder)

Jahresbericht der DMV EUR 19,50

(Teubner-Verlag, Stuttgart, ein Jahrgang = 4 Hefte)

Mathematische Semesterberichte EUR 20,—

(Springer-Verlag, Heidelberg, ein Jahrgang = 2 Hefte)

DMV-Server

<http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/DMV/>

<http://www.mathematik.de/DMV>

DOCUMENTA MATHEMATICA:

<http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/documenta/>

Bankverbindungen

Volksbank Freiburg 6 95 50 02 (BLZ 680 900 00)

Post giro Stuttgart 185 17-706 (BLZ 601 100 70)

... und sie bewegt sich doch!

Mittwoch, 30.4.1777: zu Braunschweig wird der „Princeps Mathematicorum“, Carl Friedrich Gauß, geboren.

Sein Geist drang in die tiefsten Geheimnisse der Zahl, des Raumes und der Natur; er maß den Lauf der Gestirne, die Gestalt und die Kräfte der Erde; die Entwicklung der mathematischen Wissenschaft eines kommenden Jahrhunderts trug er in sich.

So ehrt ihn das Deutschen Museum in München, und mit diesem Zitat begann auch Eberhard Zeidler seine Einführung zur ersten Gauß-Vorlesung der Deutschen Mathematiker Vereinigung in Leipzig.

Am selben Tag, Dienstag, den 30.4.2002, wurde die Stiftung des Carl Friedrich Gauss Prize for Applications of Mathematics bekannt gegeben [s. in diesem Heft S. 37]. Dieser neue, mit 10 000 Euro dotierte, gemeinsam von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und der International Mathematical Union (IMU) vergebene Wissenschaftspreis fördert die Mathematik als Schlüsseltechnologie.

Im letzten Heft fragte ich, ob es wirklich sinnvoll wäre, wenn in Bayern bei der Einführung des Schulfachs Informatik eine Fächerkombination 'Mathematik-Informatik' im Lehramtsstudium ausgeschlossen wird. Mit Schreiben vom 20. März 2002 teilte mir Frau Staatsministerin Monika Hohlmeier mit, daß "nach den jetzigen Planungen diese Fächerkombination neu in den § 63 LPO I aufgenommen werden soll. Darüber hinaus soll Mathematik/Informatik auch als Fächerverbindung für das Lehramt an Realschulen (§ 43 LPO I) möglich sein."

Es läßt sich also doch etwas bewegen, und es scheint tatsächlich möglich zu sein, auch in der Politik Gehör zu finden. Mitte Mai wird Dagmar Schipanski, die Vorsitzende der Kultusministerkonferenz, eine DMV-GDM-Delegation empfangen, um unsere Position zur aktuellen bildungspolitischen Debatte zu diskutieren.

Ferner wurde der Präsident der DMV zu einem „Fachgespräch Forschung“ ins Konrad-Adenauer-Haus nach Berlin eingeladen. Angela Merkel bittet um „Beiträge und Anregungen für die Gestaltung unserer zukünftigen Forschungs- und Innovationspolitik.“ Keine Angst, da fällt uns einiges ein.

Natürlich darf man die positiven Signale nicht überschätzen; es ist noch ein sehr weiter Weg, bis Politik und Öffentlichkeit die gesellschaftliche Bedeutung unseres Faches wirklich ernst nehmen. Vielleicht sollten wir es mit Laotse halten:

Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem Schritt.

Oder mit dem Biologen, von dem jüngst Aharon Ben-Tal berichtete:

A biologist said after an endless number of experiments that failed: We shall repeat the experiment until nature surrenders.

Herzliche Grüße

Ihr Peter Gritzmann